



Neu gegründet:
Die Universität für Technologie und Design ist die vierte Hochschule des Landes

Talentiertes Singapur

Fotos: Bildagentur-Online (1), BMW AG (1), UNStudio (1), PR/Hersteller (3)

Die Wissensgesellschaft Singapur bietet internationalen Unternehmen einen hoch qualifizierten Arbeitsmarkt. Bildung ist das größte Kapital des asiatischen Aufstiegers.

Eine neue Insel des Wissens, ein Zukunftszentrum für Talente aus aller Welt: In Kooperation mit dem amerikanischen Massachusetts-Institut für Technologie (MIT), wurde in diesem Jahr die Universität für Technologie und Design Singapur gegründet. Sie ist eine von inzwischen vier Hochschulen des forschungsfreundlichen Stadtstaates. In einem aktuellen Ranking des „Times Higher Education“-Magazins schafften es zwei Universitäten aus Südostasien unter die 200 besten weltweit. Beide befinden sich in Singapur, die

„Singapur übt große Anziehungskraft auf hoch qualifizierte Arbeitnehmer aus.“

Michael Saupe,
CEO Saupe Communication

++ Gründer der Saupe Communication AG ++ Über 20 Jahre Erfahrung im B2B-Marketing in Südostasien ++



Technische Nanyang-Universität und die Nationale Universität Singapur (NUS). Letztere fiel vor allem durch ihren Forschungs-

fleiß auf. So haben die Wissenschaftler der NUS in den vergangenen zehn Jahren rund 30.000 Fachartikel veröffentlicht.

Hoher Bildungsetat

„Es war früh klar, dass Singapur sich zu einer wissensbasierten Gesellschaft entwickeln musste“, sagt Andreas Kröll, Managing Director der Nanostart AG. Denn Bildung ist eine der wichtigsten Ressourcen des rohstoffarmen Landes. Die Regierung investiert rund 20 Prozent ihres Gesamtbudgets in den Bildungsbe- reich, der nach der Verteidigung über den zweithöchsten Etat verfügt. Eine Strategie, die wirkt. „Das Bildungsniveau in Singapur ist im Vergleich zu den direkten Nachbar-



„Singapur bietet Bildungseinrichtungen auf Weltklasseniveau.“

Dr. Wilhelm Sittenthaler,
Vorstandsmittglied der
Wacker Chemie AG

++ Seit 2008 Vorstandsmittglied ++ Asien-Experte der Wacker Chemie AG ++ Vorstandsvorsitzender der Wacker-Tochter Siltronic AG ++

staaten einzigartig hoch und kann nur mit anderen technologischen Zentren in Indien oder China verglichen werden“, sagt Michael Saupe, Geschäftsführer von Saupe Communication, das unter anderem einen Sitz in Singapur hat und Telemarketing für Geschäftskunden bietet. Auch Dr. Wilhelm Sittenthaler, Vorstandsmittglied der Wacker Chemie AG und Asien-Experte des weltweit agierenden Konzerns, ist von den Vorzügen des dortigen Arbeitsmarktes überzeugt: „Sehr gut ausgebildete und hoch motivierte Menschen sowie Bildungseinrichtungen auf Weltklasseniveau machen Singapur zu einem weltweit bevorzugten Investitionsstandort.“ Kooperationen zwischen nationalen Bildungseinrichtungen und führenden ausländischen

Instituten wie etwa dem MIT sind eine wichtige Basis der guten Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Auch zu deutschen Universitäten bestehen Kontakte. Die Zusammenarbeit mit der TU München, der TU Darmstadt und den Universitäten Stuttgart und



„Die Arbeitsmoral in der Bevölkerung Singapurs ist ausgezeichnet.“

Andreas Kröll,
Managing Director der
Nanostart AG Asia

++ Verantwortlich für das internationale Geschäft der Nanostart AG Asia ++ Diplom-Kaufmann ++ Seit 2006 bei Nanostart tätig ++

Heidelberg ist besonders intensiv. Junge deutsche Talente werden durch eine Vielzahl an Stipendien und Traineeprogrammen gefördert. Das Resultat: hoch qualifizierte und multilinguale Ingenieure, Techniker und Fachkräfte verschiedenster Branchen – von Fotovoltaik über Pharma und Nanotechnologie bis hin zur Chemieindustrie. Besonders zukunftssträftig ist die wachsende Kooperation von Forschung und Wirtschaft. Ein Beispiel: Fusionopolis, ein Forschungspark, der private und staatliche Institute mit der Wirtschaft zusammenbringt. Die räumliche Nähe zur staatlichen Hochschule NUS, zur polytechnischen Hochschule und zu einem Universitätsklinikum schafft ein optimales Forschungsumfeld. Im vergangenen Jahr kündigte Singapurs Premierminister Lee Hsien Loong als Vorsitzender des nationalen Forschungsrates „Research, Innovation and Enterprise Council (RIEC)“ eine Erhöhung der öffentlichen Forschungsmittel um 20 Prozent auf 16,1 Mrd. Singapur-Dollar (rund 9,2 Mrd. Euro) an. Diese Gelder will der Staat bis 2015 Forschungsinitiativen und forschenden Unternehmen zur Verfügung stellen.

Von den fast fünf Millionen Bewohnern Singapurs sind 1,2 Millionen Ausländer. Englisch ist das Bindeglied auf dem Arbeits-

markt der asiatischen Metropole. Die offene Einwanderungspolitik Singapurs vereinfacht die globale Zusammenarbeit und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Landes.

Neben den hohen Bildungsstandards, dem forschungsfreundlichen Umfeld und den qualifizierten Arbeitskräften ist auch die geografische Lage im Zentrum der Wachstumsregion Asien eindeutig von Vorteil. Aufstrebende Märkte wie Indien oder China befinden sich in idealer Reichweite. So können Fachkräfte dieser Nationen aufgrund der räumlichen Nähe besonders effizient angeworben werden.

Beste Wettbewerbsfähigkeit

Nach Angaben des Schweizer Forschungszentrums IMD World Competitiveness Center, das sich auf die Untersuchung der weltweiten Wettbewerbsfähigkeiten spezialisiert hat, bot Singapur hinter Island 2010 die global besten Arbeitsmarktbedingungen. Nicht zuletzt birgt der südostasiatische Stadtstaat auch einen enormen kulturellen Vorteil. Asiatische Arbeitnehmer sind von einer sehr starken Arbeitsmoral geprägt. Verlässlichkeit und voller Einsatz für das Unternehmen sind selbstverständlich. Zu Beginn dieses Jahres

beschrieb die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel Singapur in einer Rede als wichtigsten Handelspartner Deutschlands im ASEAN-Raum, dem Verband südostasiatischer Nationen. In einem aktuellen Ranking des Weltwirtschaftsforums belegt Singapur hinter der Schweiz den zweiten Platz als wettbewerbsfähigstes Land der Welt. Bestnoten gab es vor allem für den flexiblen Arbeitsmarkt. Die Zeichen für Singapurs wirtschaftliche Zukunft stehen gut. Die Bildungsoffensive der Regierung hat sich ausgezahlt. Wissen ist Macht. Auch in Singapur.

Singapore Economic Development Board
Kaiserstraße 5, 60311 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 273-993-0

www.wiwo.de/singapore

Asiatische Spitzenposition

Singapur bietet die besten Arbeitsmarktbedingungen in Asien. Weltweit steht es auf Platz 2.

| | |
|-----------------|------------|
| Island | 7,8 |
| Singapur | 7,5 |
| Schweiz | 7,3 |
| Dänemark | 7,3 |
| Malaysia | 7,1 |
| Thailand | 6,5 |
| Hongkong | 6,4 |
| Taiwan | 6,3 |
| Estland | 6,3 |
| Kasachstan | 6,2 |
| Kanada | 5,8 |
| USA | 5,7 |
| Israel | 5,7 |
| Osterreich | 5,4 |
| Japan | 5,3 |

Quelle: IMD World Competitiveness Yearbook 2010
Note 1: sehr schlecht, Note 8: hervorragend



Ingenieure:
Arbeitskräfte aus ganz Asien sind hier zu finden

FUTURE READY
singapore